SEITE 1 | DONNERSTAG 16. FEBRUAR 2023

Unterstützung für Bürgerinitiative

Kritik an Bahnwerkstatt-Standort

ANNE GERLING

Oslebshausen. Sollte die Bürgerinitiative (BI) Oslebshausen und umzu gegen die an der Reitbrake geplante Bahnwerkstatt vor Gericht ziehen, so hätte sie dabei einen prominenten Unterstützer an ihrer Seite: „Wenn alle Gegenwehr nicht hilft, werde ich die Kosten einer Klage gegen die Planfeststellung durch alle Instanzen bis vor das Bundesverwaltungsgericht mit tragen“, hat nun Henrik Sander, Mitinhaber des Sander Centers in Oslebshausen, erklärt.

Henrik Sander ist zusammen mit seinem Vater Horst Sander Inhaber des Sander Centers in Oslebshausen.

Er sehe es als seine „Bürgerpflicht an, Bremen vor einer fatalen Fehlplanung zu schützen“, so Sander weiter. Außerdem wolle er weitere Unternehmer in Bremen und Bremerhaven auf die „gut begründeten Argumente der Bürgerinitiative und die absehbaren negativen Folgen für die Bremer Wirtschaft“ aufmerksam machen.

Es stehe außer Frage, dass die Bahnwerkstatt notwendig für den Betrieb der Regionalbahnen im Expresskreuz Bremen/Niedersachsen sei, so der Unternehmer, der sich bei seiner Einschätzung auf die Ausführungen verschiedener Bahnexperten beruft. „Doch ist sie aktuell am völlig falschen Standort geplant.“ Der Bahnknoten Bremen sei „für seine Probleme und die bereits jetzt bestehenden Kapazitätsgrenzen berühmt-berüchtigt. Die Vorbehalte werden auch durch vorliegende Expertisen sowie das unlängst veröffentlichte Gutachten der Seehafenbetriebe und der IHK Nord bestätigt. Weiterer unnötiger Verkehr im Bahnknoten muss daher unbedingt verhindert werden.“ Der richtige Standort sei die Bahnbrache an der Oldenburger Kurve: „Das ist unter Bahnexperten weitgehend unumstritten.“